

figure lighting

dt.: Aktionslicht, Gestaltausleuchtung

Separate Beleuchtung von Vordergrund (mit den Agierenden) und Hintergrund. Dabei kommt es zur klaren grafischen Abhebung der Szene vom Hintergrund. Basis der Vordergrundbeleuchtung ist die Verwendung von Führungslicht, Füll-Licht und Gegenlicht; es wird oft *Aktionslicht* genannt. Entwickelt haben sich im Laufe der Filmgeschichte mehrere verschiedene Techniken: die 2-Punkt-Beleuchtung der Anfangszeit, die 3-Punkt-Beleuchtung und die 4-Punkt-Beleuchtung.

- Bei der Zwei-Punkt-Beleuchtung, die von 1914 bis ca. 1917 der vorherrschende Beleuchtungsstil war, werden zwei Scheinwerfer aus verschiedenen Richtungen kombiniert, meist als Kombination von Frontallicht und Gegenlicht.
- Sind hier Vorder- und Hintergrund noch sehr nah beieinander, werden die Akteure seit 1917 in der Lichtinstallation der Drei-Punkt-Beleuchtung klar von der Hintergrundbeleuchtung getrennt. Sie besteht aus einem Führungslicht, schwächerem Füll-Licht und einem Gegenlicht.
- Bei der Vier-Punkt-Beleuchtung werden Führungslicht, Füll-Licht und doppeltes Gegenlicht kombiniert. Dieser Stil wurde besonders für den *Profile-Two-Shot*, die klassische Dialogsituation, bei der beide Partner im Bild sind, benutzt. Derartige Beleuchtungsarrangements wurden verstärkt eingesetzt ab 1920.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/f:figurelighting-1720>

Last update: **2012/10/12 14:28**

